

# Höhere Grundgebühr für mehr Kita-Personal

**ENTSCHEIDUNGEN** Kita-Besuch wird in Lauterbach teurer / Auch Friedhofsgebühren sollen deutlich steigen

**LAUTERBACH** (cke). Die Kinderbetreuung und die Friedhofsgebühren in Lauterbach sollen deutlich teurer werden. Über die Gebührenerhöhungen werden die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am Dienstag, 18. Februar, (19 Uhr, Rathaus) entscheiden. Zuvor werden sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 12. Februar, (19 Uhr, Rathaus) mit der Thematik befassen.

Der Besuch der städtischen Kindertageseinrichtungen wird für Familien teurer. Im Rahmen der Schutzschirm-Konsolidierungsvereinbarungen mit dem Land war bereits eine dreimalige Anhebung der Gebühren um jeweils zehn Prozent zum 1. Januar 2013 und in den beiden Folgejahren beschlossen worden. Jetzt soll es zu einer weiteren Gebührenerhöhung kommen, mit der ab dem 1. April 60 zusätzliche Wochenstunden in den Kindertageseinrichtungen finanziert werden sollen, für die rund 60 000 Euro kalkuliert sind. Der Grundtarif in den Kitas soll dafür um 20 Euro im Monat erhöht werden. Gleichzeitig soll die monatliche Aktivitätenpauschale in Höhe zw-

ischen fünf und sieben Euro in den Einrichtungen entfallen.

Dieser Plan resultiert aus der aktuellen Situation in den Kindertagesstätten, in denen es in den vergangenen Jahren immer wieder zu personellen Engpässen vor allem im Herbst und Winter gekommen war. Mitarbeiterinnen der Einrichtungen hatten sich in der Vergangenheit bereits schriftlich an Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller und Fachbereichsleiter Erwin Fauß gewandt, da sie fürchteten, ihrer Aufsichts- und Fürsorgepflicht für die ihnen anvertrauten Kinder nicht mehr im geforderten Maß nachkommen zu können. Immer wieder hatten sich auch unzufriedene Eltern zu Wort gemeldet. Nach verschiedenen Gesprächen zwischen Elternbeiräten, Erzieherinnen und Verwaltung wurde von den Leiterinnen der Kita-Einrichtungen nun ein Konzept erarbeitet, in dem mit zusätzlichen 60 Personalstunden Abhilfe geschaffen werden soll, für die jedoch eine Gegenfinanzierung über höhere Gebühren nötig wird.

Laut dem Konzept, dem die Elternbeiräte vor wenigen Tagen zugestimmt

haben, werden sich die Einrichtungen Zeitkontingente teilen. Die Kitas „Lauterstrolche“ und „Frischbörner Kobel“ erhalten zusätzlich zehn Wochenstunden. Diese Stunden stehen als Zeitkontingent zur Verfügung, damit können Überstunden, die in Vertretungssituationen entstehen, ausbezahlt werden. Das „Musel-Wusel-Land“ in Wallenrod bildet mit dem Kinderhort ein Vertretungsstandem mit 20 Wochenstunden. Ein weiteres 20-Stunden-Tandem bilden „Villa Kunterbunt“ und die Kita Maar. Für jedes Tandem wird eine 20-Stunden-Kraft eingestellt. Beide Kräfte sollen mit flexiblen Zeitkonten arbeiten.

## Gräber kosten mehr

Trotz Umstrukturierungsmaßnahmen und der Etablierung weniger pflegeintensiver Grabformen ist das städtische Friedhofs- und Bestattungswesen noch immer erheblich defizitär. Allein im Bestattungswesen betrug das Defizit im Jahr 2012 rund 320 000 Euro. Um eine höhere Kostendeckung zu erreichen

und den Konsolidierungsanforderungen der Kommunalaufsicht gerecht zu werden, sind Gebührenerhöhungen laut Stadtverwaltung unumgänglich.

Seitens der Stadt wurde ein Fachunternehmen mit der Überprüfung der Friedhofsgebührenkalkulation beauftragt, das in seinem Gutachten zum Ergebnis kam, dass verschiedene Gebühren nach oben korrigiert werden müssten, andere, wenige, reduziert werden könnten. Laut neuer Gebührenkalkulation soll nun beispielsweise eine Grabstätte künftig 1740 Euro statt bisher 975 Euro kosten, ein Reihengrab 1140 Euro (450), eine Urnengrabstätte 1650 Euro (412) und ein Urnenreihengrab 570 Euro (360).

- Anzeige -

**MORGEN MIT...**

DER NEUEN AUSGABE VON

auf  
**vulkan**  
dem

KULTUR- UND FREIZEITMAGAZIN FÜR DIE REGION VOGELSBERG